

Neapel - Die Angst vor dem Supervulkan

~

Naples – The Fear of the Supervolcano

Neapol – Strach ze supervulkánu

by

Andreas Mitschitz

Österreich 1 (Ö1)

SYNOPSIS

Neapel - Die Angst vor dem Supervulkan

Mehrmals im Jahr bebt die Erde im Großraum Neapel. Oft schreckt das die Bevölkerung gar nicht mehr auf. Doch Experten warnen: Die Anzeichen dafür, dass es zu größeren Erdbeben oder zu einem Vulkanausbruch kommen könnte, mehren sich. Und die Behörden sind laut Beobachtern auf den Ernstfall nicht gut vorbereitet. Wie leben die drei Millionen Menschen im Großraum Neapel mit dieser Bedrohung und könnte es wirklich zu einem Ausbruch des Supervulkans kommen? Diesen Fragen ist Andreas Mitschitz nachgegangen und hat dabei selbst einen Vulkankrater bestiegen.

Naples – The Fear of the Supervolcano

Several times a year, the earth trembles in the greater Naples area. Often, this no longer startles the local population. Yet experts warn that the signs pointing to the possibility of major earthquakes or a volcanic eruption are increasing. And, according to observers, the authorities are not well prepared for an emergency. How do the three million people in the Naples area live with this threat, and could the supervolcano really erupt? Andreas Mitschitz investigated these questions and even climbed a volcanic crater himself.

Neapol – Strach ze supervulkánu

V širším okolí Neapole se země otřásá i několikrát do roka. Místní obyvatelé to už často ani nepřekvapuje. Odborníci ale varují, že se množí náznaky, které poukazují na možnost silných zemětřesení nebo sopečné erupce. A podle pozorovatelů nejsou úřady na nouzovou situaci dostatečně připraveny.

Jak se s touto hrozbou vyrovnávají tři miliony lidí v okolí Neapole a mohl by supervulkán skutečně vybuchnout? Andreas Mitschitz se těmito otázkami zabýval a vylezl kvůli hledání odpovědí dokonce sám na sopečný kráter.

Original script English script

[00:00:12.11] **Andreas Mitschitz:**

Bongiorno.

[00:00:13.07] **Guiseppe Mastrolorenzo, Vulkanologe:**

Buongiorno. Ciao. Costa!

[00:00:16.31] **Andreas Mitschitz, Erzähler:**

Der Vulkanologe Giuseppe Mastrolorenzo hat mich auf eine kleine Wanderung eingeladen. Es geht auf den rund 150 Meter hohen Monte Nuovo. Der Berg erhebt sich direkt vor Mastrolorenzos Haustür in Pozzuoli, einer Vorstadt von Neapel. Er ist beim letzten Ausbruch der phlegräischen Felder vor etwa 500 Jahren entstanden. Wir sind, sagt der Experte, in einem der gefährlichsten vulkanischen Gebiete der Welt.

[00:00:47.60] **Guiseppe Mastrolorenzo, Vulkanologe:**

This is one of the most dangerous vulcanic areas in the world.

[00:00:53.06] **Andreas Mitschitz, Erzähler:**

Während wir über einen engen, steinigen Weg zum Krater aufsteigen, redet sich der Vulkanologe in Rage. Die Behörden, kritisiert er, sind auf den Ernstfall nicht gut vorbereitet.

[00:01:07.49] **Guiseppe Mastrolorenzo, Vulkanologe:**

Das Problem ist, dass im Notfallplan nur die Evakuierung von 500.000 Menschen vorgesehen ist. Der Zivilschutz geht von einem moderaten Ausbruch aus. Seit vielen Jahren versuche ich alle, auch meine eigenen Kollegen, zu überzeugen, dass wir mit einem großen Ausbruch rechnen müssen. In diesem Fall wäre der gesamte Großraum Neapel betroffen: 3 Millionen Menschen.

[00:01:36.71] **Andreas Mitschitz, Erzähler:**

Oben angekommen, sehen wir auf der einen Seite einen riesigen Krater, auf der anderen haben wir einen schönen Blick auf die malerische Bucht von Neapel. Aber genau dort schlummert die Gefahr, warnt der Experte.

[00:01:52.97] **Guiseppe Mastrolorenzo, Vulkanologe:**

Der Hafen von Pozzuoli wäre bei einer Evakuierung besonders wichtig. Aber dort hebt sich der Meeresboden seit Jahren stark. Das ist ein Zeichen stärker werdender vulkanischer Aktivität. Und weil die Bucht dadurch immer seichter wird, können auch die Fähren im Falle einer Evakuierung in ein paar Jahren nicht mehr in den Hafen fahren.

[00:02:18.73] **Andreas Mitschitz, Erzähler:**

Der Druck unter der Erde steigt. Deshalb hebt sich der Boden, und das war in der Vergangenheit immer ein Vorzeichen für einen Ausbruch. So die Theorie des Vulkanologen Mastrolorenzo. Wie lebt man mit so einer Bedrohung, um das herauszufinden? Höre ich mich in der Gegend um den Hafen von Pozzuoli um eine Frau mit Kinderwagen scheint wenig besorgt.

English script

[00:00:12.11] **Andreas Mitschitz:**

Buongiorno.

[00:00:13.07] **Giuseppe Mastrolorenzo, volcanologist:**

Buongiorno. Ciao. Come stai!

[00:00:16.31] **Andreas Mitschitz, narrator:**

Volcanologist Giuseppe Mastrolorenzo has invited me on a short hike. We're heading up Monte Nuovo, which is around 150 metres high. The mountain rises directly in front of Mastrolorenzo's front door in Pozzuoli, a suburb of Naples. It was formed during the last eruption of the Phlegraean Fields around 500 years ago. We are, says the expert, in one of the most dangerous volcanic areas in the world.

[00:00:47.60] **Giuseppe Mastrolorenzo, volcanologist:**

This is one of the most dangerous volcanic areas in the world.

[00:00:53.06] **Andreas Mitschitz, Narrator:**

As we climb up a narrow, stony path towards the crater, the volcanologist speaks passionately. He criticises the authorities, saying they are not well prepared for an emergency.

[00:01:07.49] **Giuseppe Mastrolorenzo, volcanologist:**

The problem is that the emergency plan only provides for the evacuation of 500,000 people. Civil defence assumes a moderate eruption. For many years, I have been trying to convince everyone, including my own colleagues, that we must expect a major eruption. In that case, the entire greater Naples area would be affected: 3 million people.

[00:01:36.71] **Andreas Mitschitz, Narrator:**

Once we reach the top, we see a huge crater on one side, and on the other we have a beautiful view of the picturesque Bay of Naples. But that is precisely where the danger lies, warns the expert.

[00:01:52.97] **Giuseppe Mastrolorenzo, volcanologist:**

The port of Pozzuoli would be particularly important in the event of an evacuation. But the seabed there has been rising sharply for years. This is a sign of increasing volcanic activity. And because the bay is becoming shallower as a result, the ferries will no longer be able to enter the harbour in the event of an evacuation in a few years' time.

[00:02:18.73] **Andreas Mitschitz, narrator:**

The pressure underground is rising. That is why the ground is rising, and in the past this has always been a precursor to an eruption. So says volcanologist Mastrolorenzo. How does one live with such a threat? To find out, I ask around the area near the port of Pozzuoli; a woman with a pram seems unconcerned.

[00:02:44.32] **Passantin mit Kinderwagen:**

Für mich hat das keinen großen Einfluss auf mein Leben. Sie sehen, ich habe ein hübsches Baby hier. Aber klar, manchmal ist es schwieriger und die Lage kann schon Stress verursachen.

[00:02:59.35] **Andreas Mitschitz, Erzähler:**

In einem kleinen Park sitzt eine Gruppe älterer Männer beim Kaffee. Einer erzählt von einem deutlich spürbaren Beben vor ein paar Tagen.

[00:03:09.28] **Unbekannter Mann 1:**

Wir sind daran gewöhnt. Das passiert ja nicht das erste Mal. Seit vielen Jahren kommt und geht es. Vielleicht kann Jesus etwas tun, um das zu beenden.

[00:03:21.94] **Unbekannter Mann 2:**

Wöchentlich spüren wir Erdbeben, sehr oft. Wir sind daran gewöhnt, schon seit unserer Geburt. Natürlich haben wir aber auch Angst. Und wir haben unsere eigene Art, damit umzugehen. Wir verbringen zwei Nächte im Auto und am nächsten Morgen versuchen wir, mit unserem normalen Leben weiterzumachen.

[00:03:46.00] **Andreas Mitschitz, Erzähler:**

Sorge ja. Panik nein. Das ist das Bild, das hier entsteht. Und niemand überlegt wegzuziehen, wie ein älterer Herr bestätigt.

[00:03:55.21] **Unbekannter Mann 3:**

Aber diese Stadt ist so schön. Wie könnten wir da gehen? Ich vermisse Pozzuoli schon, wenn ich bei meinem Sohn in Rom bin.

[00:04:04.00] **Andreas Mitschitz, Erzähler:**

Wissen die Menschen dann, was im Notfall zu tun ist? Wie der Evakuierungsplan aussieht?

[00:04:09.57] **Soundbites:**

No! No! No. No.

[00:04:13.98] **Andreas Mitschitz, Erzähler:**

Ich steige in den Bus und fahre entlang der Küste ans Ende der Bucht von Neapel. Die Straße ist eng, der Verkehr stark. Kaum auszudenken, was hier im Fall einer Panik los wäre. Ich erreiche Bacoli. Am Hafen sind noch einige Urlauber. Der schöne Herbst lädt zum Flanieren ein. Die Kleinstadt lebt vom Tourismus, aber auch sie liegt mitten auf dem Gebiet des Supervulkanes der phlegräischen Felder. Bürgermeister Josi Della Ragione empfängt in seinem geräumigen Büro. Der junge Politiker mit den schulterlangen Haaren ist sich bewusst, dass die Menschen nicht ausreichend vorbereitet sind.

[00:04:56.43] **Josi Della Ragione, Bürgermeister Bacoli:**

Wir veranstalten Treffen in Kirchen, in Nachbarschaftsvereinen, in Seniorenzentren. Wir veranstalten Treffen in Schulen. Wir führen auch Telefongespräche, so dass die Bürger ständig informiert sind. Aber die Leute sind manchmal nicht gewillt, diese wichtigen Informationen zu erhalten.

[00:02:44.32] **Woman with a pram:**

It doesn't have much of an impact on my life. You see, I've got a lovely baby here. But of course, sometimes it's more difficult and the situation can be quite stressful.

[00:02:59.35] **Andreas Mitschitz, narrator:**

In a small park, a group of elderly men are sitting having coffee. One of them talks about a clearly noticeable tremor a few days ago.

[00:03:09.28] **Unknown man 1:**

We're used to it. It doesn't happen often. It's not the first time. For many years it's come and gone. Perhaps Jesus can do something to put a stop to it.

[00:03:21.94] **Unknown man 2:**

We feel earthquakes every week, very often. We're used to it, ever since we were born. Of course we're also afraid. And we have our own way of dealing with it. We spend two nights in the car and the next morning we try to carry on with our normal lives.

[00:03:46.00] **Andreas Mitschitz, Narrator:**

Concern, yes. Panic, no. That is the picture that emerges here. And nobody is thinking of moving away, as an elderly gentleman confirms.

[00:03:55.21] **Unknown man 3:**

But this town is so beautiful. How could we leave? I already miss Pozzuoli when I'm with my son in Rome.

[00:04:04.00] **Andreas Mitschitz, Narrator:**

Do people know what to do in an emergency? What the evacuation plan looks like?

[00:04:09.57] **Soundbites:**

No! No! No. No.

[00:04:13.98] **Andreas Mitschitz, Narrator:**

I get on the bus and drive along the coast to the end of the Bay of Naples. The road is narrow, the traffic heavy. It's hard to imagine what would happen here in the event of a panic. I reach Bacoli. There are still a few holidaymakers at the harbour. The beautiful autumn weather is perfect for a stroll. The small town thrives on tourism, but it too lies right in the heart of the Phlegraean Fields supervolcano. Mayor Josi Della Ragione welcomes me into his spacious office. The young politician with shoulder-length hair is well aware that people are not sufficiently prepared.

[00:04:56.43] **Josi Della Ragione, Mayor of Bacoli:**

We organise meetings in churches, in neighbourhood associations, in senior citizens' centres. We organise meetings in schools. We also make phone calls so that residents are kept constantly informed. But people are sometimes unwilling to receive this important information.

[00:05:14.07] **Andreas Mitschitz, Erzähler:**

Das Problembewusstsein sei dennoch gestiegen, sagt der Bürgermeister. Vor allem, weil in den letzten Jahren die Zahl der Erdbeben deutlich zugenommen hat. Und stolz erzählt der Stadtchef davon, dass die Einwohnerzahl trotz der Gefahr steige. Das zeige, dass manche Warnung vor dem Supervulkan übertrieben sei.

[00:05:36.03] **Josi Della Ragione, Bürgermeister Bacoli:**

Jede Anregung ist nützlich, um den Zivilschutzplan zu verbessern. Aber wer Kritik übt, sollte auch Lösungen vorschlagen. Sonst ist das Alarmismus und schafft Negativität für ein Gebiet, in dem Menschen seit Jahrtausenden wohnen. Wir leben hier mit unseren Familien. Wir sind nicht verrückt und es muss einen Grund dafür geben.

[00:05:57.78] **Andreas Mitschitz, Erzähler:**

Zurück am Krater des Monte Nuovo. Den Vorwurf der Panikmache weist der Vulkanologe Mastrolorenzo zurück.

[00:06:05.91] **Guiseppe Mastrolorenzo, Vulkanologe:**

Wir müssen jederzeit vorbereitet sein. Die Behörden gehen aber davon aus, dass es eine Vorwarnzeit für eine Eruption gibt. Das stimmt nicht. Ein Ausbruch kann jederzeit passieren, auch in diesem Moment. Für die Evakuierung veranschlagen Sie 72 Stunden. Dafür gibt es keine wissenschaftlichen Daten. Der Zivilschutz braucht einfach so lange dafür.

[00:06:33.48] **Andreas Mitschitz, Erzähler:**

Es gehe um Bewusstseinsbildung. Der Vulkanologe möchte, dass die Menschen vorbereitet sind, so wie er selbst.

[00:06:42.24] **Guiseppe Mastrolorenzo, Vulkanologe:**

Ich habe einen Rucksack für den Notfall gepackt, mit dem wichtigsten für ein paar Tage.

[00:06:49.83] **Andreas Mitschitz, Erzähler:**

Die Region hat schon viel durchgemacht: Armut, Niedergang, Mafiagewalt. Heute ist Neapel eine pulsierende Großstadt. In den Straßen tummeln sich Touristen, und von fast überall sieht man den Vesuv. Eine Erinnerung: Das Leben hier ist ein Tanz auf dem Vulkan.

[00:05:14.07] **Andreas Mitschitz, Narrator:**

Awareness of the problem has nevertheless increased, says the mayor. Particularly because the number of earthquakes has risen significantly in recent years. And the mayor proudly notes that the population is growing despite the danger. This shows that some [00:05:30.00] warnings about the supervolcano are exaggerated.

[00:05:36.03] **Josi Della Ragione, Mayor of Bacoli:**

Any suggestion is useful for improving the civil protection plan. But those who criticise should also propose solutions. Otherwise, it is scaremongering and creates negativity for an area where people have lived for thousands of years. We live here with our families. We are not mad, and there must be a reason for that.

[00:05:57.78] **Andreas Mitschitz, narrator:**

Back at the crater of Monte Nuovo: Volcanologist Mastrolorenzo rejects the accusation of scaremongering.

[00:06:05.91] **Giuseppe Mastrolorenzo, volcanologist:**

We must be prepared at all times. However, the authorities assume that there is a warning period before an eruption. That is not true. An eruption can happen at any time, even at this very moment. They estimate 72 hours for the evacuation. There is no scientific data to support this. Civil defence simply needs that long to carry it out.

[00:06:33.48] **Andreas Mitschitz, Narrator:**

It is about raising awareness. The volcanologist wants people to be prepared, just as he himself is.

[00:06:42.24] **Guiseppe Mastrolorenzo, volcanologist:**

I've packed an emergency rucksack with the essentials for a few days.

[00:06:49.83] **Andreas Mitschitz, narrator:**

The region has been through a lot: poverty, decline, mafia violence. Today, Naples is a vibrant metropolis. Tourists throng the streets, and Vesuvius can be seen from almost everywhere. A reminder: life here is a dance on the volcano.